

# Gäste am Futterhäuschen

Lieselotte Sommerfeld



Im Winter geht mein Blick oft zu den Vogel-futterhäuschen in unserem Garten in Tornow. Ein richtiges »Gewusel« zahlreicher Tiere spielt sich hier ab. Am häufigsten sieht man Blau- und Kohlmeisen sowie Sperlinge. Seltener zu sehen sind Kleiber, Rotkehlchen, Zaunkönige, Buch- und Bergfinken sowie Sumpfmeisen. Ab und zu sind Grünfinken da. Ganz besonders schön zu beobachten sind die Schwanzmeisen im Pulk bis zu zehn Tieren. Manchmal hängen sie zu viert an einem Meisenknödel.

»Gastrollen« geben Buntspecht und Eichelhäher. Regelmäßig zu sehen sind die wenig

scheuen Amseln. »Unverfroren« und häufig sind die Nebelkrähen, seltener ist die Elster. Die Ringeltaube schaut auch noch manchmal nach dem Rechten. Schon im Januar habe ich ihr erstes Gurren vernommen.

Und dann sind da noch die Eichhörnchen zur Stelle, darunter eines mit weißer Schwanzspitze. Bisweilen räumen sie mit einem Kahlfraß die Futterstelle auf.

Und Halt. Die Maus, die sehr geschickt zum Futterhaus hinauf flitzt, darf ich nicht vergessen. Katzen sind übrigens nur selten zu sehen.